



60
JAHRE
Österreichische
Wasserrettung



ÖSTERREICHISCHE
**WASSER
RETTUNG**



Landesverband Wien

JAHRESBERICHT 2016/17

Denk wer SCHNELL hilft, HILFT doppelt!



www.uniqa.at

Spezialisiert im ALTHAUS Bereich

(Sockelsanierung, Aufstockung, DG Ausbau, Aufzugseinbau etc)

aber ebenso bei WEG

(THEWOSAN Sanierungen)

Wir würden uns freuen, uns auch um Ihren Besitz kümmern zu dürfen !



ABW - SCHUSTER Allgemeine Bauträger, Wohnungseigentum & Immobilienverwaltung Nfg KG

Josefstädterstraße 44
A - 1080 WIEN

Kanzlei@ABW-Schuster.at
Tel.: 408 51 25/0 od. 408 53 19/0 Fax.: 408 43 87



Die Wasserrettung – Ein Einsatz, der sich lohnt!

Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich rund 150 Badegästen das Leben rettet.

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung.

Allein in Wien lernen jährlich rund 3.500 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann. Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.

Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos – nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Die meisten unserer Förderer unterstützen uns mit € 20,-! Wir sind auch für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr.





© Stadt Wien/FPD, Fotograf Ian Ehrm



Wien

Die Lebensqualität einer Gesellschaft hängt von vielen Faktoren ab, ein wesentlicher ist das von allen Menschen empfundene Sicherheitsgefühl.

Es erklärt sich so einfach: wenn man sich sicher fühlt, fühlt man sich auch wohl. Wie wichtig in diesem Sinne der Einsatz freiwillige Hilfsorganisationen ist, merkt man erst, wenn man sich in einer Notsituation befindet. Hohen Anteil an der Sicherheit auf und in österreichischen Gewässern hat die Österreichische Wasserrettung.

Diese Institution, die auch in Wien mit einem Landesverband vertreten ist, bietet aber auch Schulung in vorbeugenden Maßnahmen. Diverse Schwimmkurse für jede Alters- und Leistungsgruppe sind hier einer der Schwerpunkte – eine Initiative, die man nicht hoch genug schätzen kann. Auch die Ausbildung zum Rettungsschwimmer steht in der Skala zur Sicherheit in und auf dem Wasser ganz weit oben.

Alle Leistungen des Österreichischen Wasserrettungs-Landesverbandes Wien, sind Leistungen einer Freiwilligenhilfsorganisation, zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren Ihre Freizeit in die Sicherheit von Mitmenschen. Engagement für die Allgemeinheit ist keine Selbstverständlichkeit, die damit verbundene solidarische Einstellung ist vorbildlich. Dafür möchte ich Ihnen als Bürgermeister von Wien auf diesem Weg ganz persönlich danken.

Dr. Michael Häupl
Bürgermeister von Wien



Als Landesleiter in Wien möchte ich Ihnen in kurzen Worten einen Überblick über das vergangene Jahr 2016 geben und Ihnen von unseren Einsätzen, Übungen und Ausbildungen berichten.



Mit großem Engagement und Ausdauer haben wir es in diesem Jahr wieder geschafft, die Anerkennung der ÖWR in Wien noch weiter zu verstärken. Vorab danke ich allen Einsatzkräften, Ausbildnern und deren Familienangehörigen, ohne deren Mithilfe bzw. Mitarbeit das Jahr 2016 nicht so gut und erfolgreich abgelaufen wäre. Ein großes „Dankeschön“ ergeht auch an alle Mitglieder und Sponsoren, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die stets gegebene Einsatzbereitschaft des Landesverbandes erst möglich machen.

Im folgenden Jahresüberblick sehen Sie wieder die vielen Stunden, die unser aktives Personal mit freiwilligem Engagement geleistet hat:

In rund 812 Stunden hat das Lehrpersonal des Referats Schwimmen/Rettungsschwimmen und Sport 19 Anfängerschwimmer, 60 Frühschwimmer, 26 Freischwimmer, 20 Fahrtenschwimmer, 11 Allroundschwimmer, 1 Junior-Retter, 73 Helfer, 24 Retter und 1 Schwimmlehrerin ausgebildet.

Unsere aktiven Tauchlehrer haben gemeinsam mit ihren Assistenten/innen in rund 832 Stunden – 757 davon unter Wasser – folgende Leistungsstufen ausgebildet: 13 Schnorchel-Scheine 2. Stufe, 8 Grundtauchscheine, 2 Leistungstauchscheine sowie 4 Tauchlehrerassistenten/innen.

Das Lehrpersonal im Referat Nautiker hat in 330 Stunden mit etwa 119 Bootsbetriebsstunden Dienst am Wasser versehen und dabei auch 11 neue Schiffsführer ausgebildet.

10 Erste Hilfe Module wurden von unseren EH-Ausbildnern in 109 Stunden abgehalten.

In 29 Bäderüberwachungen, 2 Flur- und Gewässerreinigungen, 14 Veranstaltungsüberwachungen und 1 Alarmeinsatz mit gesamt rund 2.509 Stunden konnten eine Lebensrettung, 8 Personenrettungen, 10 Erste Hilfe Leistungen, 5 Sachgüterbergungen, 9 Bergungen von Wasserfahrzeugen und 10 Technische Hilfeleistungen dokumentiert werden.

Besonders hervorheben möchte ich unsere erste Bundesländer übergreifende Hochwasserübung des neuen Bundeswasserrettungszuges, wo der LV Wien die logistische Versorgung der Einsatzkräfte mit Bravour gewährleistet hat.

Im laufenden Jahr 2017 sind wir gemeinsam bestrebt, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen und Einsatzmittel zu optimieren und unseren Fuhrpark und Ausbildungsstätte zu verbessern.

Zum Schluss darf ich Sie auf unsere stets aktuelle Homepage www.wow.at hinweisen, wo Sie Neuigkeiten, Informationen und Auskünfte über Termine bezüglich unserer Kurs- und Einsatzaktivitäten finden.

Mit dem Wunsch für ein unfallfreies Jahr 2017 und der Bitte an unsere Sponsoren und Förderer uns weiterhin zu unterstützen verbleibe ich mit herzlichen Grüßen.

Ing. Alexander Pamer
Landesleiter





Auszeichnung vom Sozialministerium



Bei einer Festveranstaltung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz im Rahmen der 5. Wiener Freiwilligenmesse wurde u.a. die Österr. Wasserrettung ausgezeichnet.

Das Ministerium legte bereits zum vierten Mal einen Kalender zum Thema „52 Wochen – 52 Fotos zur Freiwilligentätigkeit“ auf, bei dem

auch die Landesverbände Kärnten, Tirol und Wien mitwirkten. Der Kalender für 2017 wurde bei der Messe offiziell vorgestellt und ausgegeben. Ziel war es, die ehrenamtliche Arbeit sämtlicher freiwilligen Organisationen zu publizieren und entsprechend zu würdigen. Die Verleihung der Urkunde an die Vertreter der ÖWR Kärnten und Wien erfolgte durch Frau Sektionschefin Mag. Edeltraud Glettler im Stadtsenats-Sitzungssaal des Wiener Rathauses.

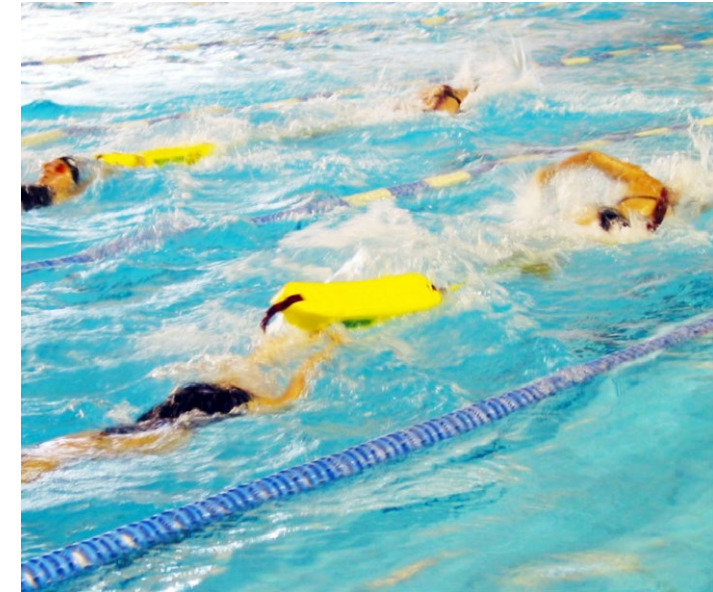
Bei der Messe konnten sich Interessierte über die einzelnen Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit in verschiedensten Bereichen informieren. Über 70 Organisationen und Vereine präsentierten sich im Rathaus vor einem großen Publikum. ●

Wolfgang Fischer
LV Kärnten

Rettungsschwimmbildung im LV Wien

Unser Kursangebot im Bereich Rettungsschwimmen umfasste im vergangenen Jahr Juniorretter, Helferschein, Retterschein und Lifesaver. Für viele Kursteilnehmer ist die Grundausbildung im Rettungsschwimmen eine Voraussetzung für ihre Berufsausbildung, zahlreiche Teilnehmer absolvieren die Ausbildung jedoch aus rein persönlichem Interesse – um zu lernen wie sie im Notfall helfen können.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das gesamte Ausbildungsteam sowie alle Kursteilnehmer im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen! Mit jedem ausgebildetem Rettungsschwimmer erhöht sich Sicherheit an unseren Gewässern!



Österreichisches Schwimmbadzeichen

Jeden Montagabend bestand im Jörgerbad die Möglichkeit ein Österreichisches Schwimmbadzeichen abzulegen. Nicht nur Kinder, sondern auch zahlreiche Jugendliche und Erwachsene nehmen dieses Angebot an, da der Besitz eines Schwimmbadzeichens im Rahmen mancher Berufsausbildungen gefordert wird.

Auch in der Therme Wien wurden wieder an 12 Terminen von März bis Dezember Schwimmprüfungen durchgeführt. Ein besonderes Highlight ist hier die abschließende Scheinverleihung in Begleitung des Thermenmaskottchens Tschigong, der die Augen aller kleinen (aber auch großen) Schwimmer strahlen lässt!

Insgesamt wurden über 100 Schwimmprüfungen von Früh- bis Allroundschwimmer abgelegt.

„Gefahren am und im Wasser“

Um Gefahren am Gewässer, im speziellen Ertrinkungsnotfälle, rechtzeitig zu Erkennen und im Notfall helfen zu können, wurde von der Österreichischen Wasserrettung eine Fortbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Inselinfo der MA45 durchgeführt. Da die Fahrräder des mobilen Inservice auf Empfehlung der Österreichischen Wasserrettung mit Wurfesäcken ausgerüstet wurden, war praktisches Training mit diesem Rettungsgerät ein Schwerpunkt der diesjährigen Schulung. Weiters wurde auch das Erkennen von Ertrinkungsnotfällen, Grundlagen des Rettungsschwimmens, spezielle Unfallsituationen am Wasser, Rettungsgerät Gurtretter, Notfall Bewusstlosigkeit, Unterkühlung und einige andere Themen behandelt. ●

Mag.^a Anita Biester
Landesref. für Schwimmen,
Rettungsschwimmen und Sport

Meidling fährt besser!



MEIDLING
Fahrschule

Inhaber: A. Weichsler • ☎ (01) 813 72 09
1120 Wien • Meidlinger Hauptstraße 29
<http://www.fahrschule-meidling.at>



Das Jahr 2016 war auch im Bereich Tauchen wieder sehr intensiv, insbesondere hinsichtlich Aus- und Fortbildung.

Nur durch ein entsprechend motiviertes Ausbildungsteam kann der taucherische Standard in Wien auch weiterhin auf dem österreichweit bekannten hohen Niveau gehalten werden. Erfreulicher Weise hat unser Ausbildungsteam im Jahr 2016 kräftigen Zuwachs bekommen.

So konnte Markus Geck im Rahmen eines bundesweiten Prüfungsseminars die Prüfung zum Tauchlehrer 1. Stufe erfolgreich abschließen. Im Rahmen desselben Seminars hat auch mein Stellvertreter Wolfgang Hiele seine Qualifikation nochmals erhöht und die Prüfung zum Tauchlehrer 2. Stufe absolviert. Besonders stolz sind wir auf unsere neue Tauchlehrerassistentin Kathrin Pamer und die neuen Tauchlehrerassistenten Matej Mlejnek, Jan Niederdöckl und Christopher Shelswell.

Wie wichtig diese Verstärkungen sind zeigen auch die insgesamt 832 Stunden, die im Jahr 2016 für die Tauchausbildung in Wien investiert wurden. Dies vor allem im Rahmen des ÖWR-Tauchkurses, durch den zahlreiche TeilnehmerInnen unterschiedliche Ausbildungen vom Schnorchelschein bis hin zum Leistungstauchschein absolvieren konnten.

Damit auch in Zukunft immer wieder neue Interessierte den Weg zur Wasserrettung finden, haben wir im vergangenen Jahr an zwei Abenden ein Schnuppertauchen angeboten. Dabei konnten Interessierte unter professioneller Aufsicht erleben wie es ist, wenn man unter Wasser atmen und schwerelos schweben kann.



Zur Fortbildung der aktiven EinsatztaucherInnen wurden im Jahr 2016 auch wieder Ausbildungseinheiten in der systematischen Unterwassersuche veranstaltet und gemeinsame Übungstauchgänge organisiert. Eine vorerst klein gehaltene Gruppe erhielt außerdem die Möglichkeit, ein „Side-mount Schnuppertauchen“ zu absolvieren. Bei dieser Art des Tauchens werden die Tauchflaschen nicht am Rücken, sondern seitlich montiert. Vielen Dank dafür an Helmut Hubalek vom Tauchshop regler-service.at!

Um zusätzliche Anreize zu bieten, wurde im letzten Jahr für aktive TaucherInnen ein Apnoe-Workshop veranstaltet. Hervorragende TrainerInnen des Club Divestyle haben dabei grundlegende Atemtechniken als Vorbereitung für möglichst langes Lufthalten vermittelt. Im Rahmen der anschließenden Zeittauchübungen konnten alle TeilnehmerInnen ihre persönlichen Bestmarken bis teilweise knapp unter vier Minuten deutlich steigern. Ein großes Dankeschön geht dabei an Hennie Kissling und ihr Team des Club Divestyle!

Einen weiteren, wichtigen Beitrag zur Fortbildung leistete die ÖWR-Schwimmlehrerin Alice Fischl. Sie hat im Rahmen von zwei Fortbildungsabenden die Schwimmtechnik unserer TaucherInnen überprüft und verbessert – vielen Dank dafür! Den traditionellen Ausklang der Taucheinsatzsaison bildete das alljährlich von der Einsatzstelle Wiener Neustadt organisierte Weihnachtstauchen am Neufeldersee.

Abschließend bedanke ich mich sehr herzlich bei allen aktiven Einsatztaucherinnen und Einsatztauchern sowie bei den Mitgliedern des Ausbildungsteams für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank geht aber auch an die dahinterstehenden Familien, ohne deren Akzeptanz und Unterstützung diese oft sehr zeitraubende, ehrenamtliche Tätigkeit nicht möglich wäre.

Für das Jahr 2017 wünsche ich eine unfallfreie Tauchsaison!

Michael Lubenik, Landesreferent für Tauchen

Heizung Sanitär
INSTALLATION-PLANUNG
GEBRECHENDIENST & GERÄTESERVICE
Uhrmann Ges.m.b.H.

22., WIEN, WAGRAMERSTR. 55
☎ 204 18 19 • Fax 204 18 20

Homepage: www.uhrmann.at • E-mail: office@uhrmann.at



Wiederkehrende Einsatzübungen, Slippen, Abschleppmanöver sowie Nachtfahrten wurden mit den Schiffsführern wiederholt durchgeführt.

Zusätzlich wurde für aktive Einsatzkräfte ein Anhängertraining angeboten.



Im 1. Quartal 2016 wurde ein Funkkurs für Binnen und GMDSS (UBI / SRC) abgehalten. 15 von 16 Teilnehmern haben die behördliche Prüfung bestanden und sind nun Inhaber eines SRC UKW- Betriebsfunkzeugnisses III!

Im 2. Quartal 2016 wurde ein Schiffsführerkurs abgehalten, bei dem Mitte Mai 11 von 12 Teilnehmern die staatliche Prüfung zum „Schiffsführer 10 m“ bestanden und somit stolze Besitzer des Schiffsführerpatentes sind.



Während dem Donauinsselfest wurden auf der neuen Donau Einsatzvorführungen unter regem Publikumsinteresse gezeigt. Im Anschluss konnten Kinder unter anderem an einer Ausfahrt mit dem Einsatzboot teilnehmen.



Es wurden zahlreiche Veranstaltungen im Bereich der Donau, des Donaukanals sowie der Neuen Donau überwacht (Drachenboot-Rennen, Vienna City Triathlon, usw.). Auch diverse Dreharbeiten auf dem Wasser wurden wieder überwacht.

Im Zuge unserer regelmäßigen Streifenfahrten auf der Donau, konnte wieder zahlreichen Wassersportlern geholfen werden. Dabei wurden einige havarierte bzw. fahrunfähige Sportboote abgeschleppt bzw. durch Übergabe von Treibstoff wieder flott gemacht werden. In einigen Fällen konnte „Erste Hilfe“ geleistet werden.

Ich möchte mich bei den Schiffsführern sowie Einsatzkräften und allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Selbstverständlich wünsche ich allen immer eine Handbreit Wasser unter der Schraube bzw. eine Handbreit Treibstoff im Tank. ●

C. M. Vogt, Landesref. für Nautik

Jeder Tag ein Leckerbissen

www.wojnar.at



FEDERN
Faustenhammer
GmbH

A-1210 Wien, Richard-Neutra-Gasse 12
Tel.: (01) 270 78 80 Fax: (01) 270 78 80 - 80



KÖSTLER
SERVICE WERKSTÄTTE

BMW-SERVICE ROVER-SERVICE LAND-ROVER-SERVICE

ERNST KÖSTLER GMBH

SERVICE UND VERKAUF: A-1150 WIEN, BEINGASSE 6
TELEFON: 01/982 23 66 · FAX: 01/983 64 61
UID NR. ATU 43046 903



Haidacher-Cyganek

Jutta Haidacher-Cyganek

Immobilienverwaltung und -vermittlung
1030 Wien, Fasangasse 21/4
Tel. 01 799 20 52-0 | Fax DW-14 | Mobil 0676 614 95 36
office@haidacher-cyganek.at
www.haidacher-cyganek.at

PENZING – EIN BEZIRK ZUM WOHLFÜHLEN



Bezirksvorsteherin für den 14. Bezirk
ANDREA KALCHBRENNER
Termine nach telefonischer Vereinbarung
AUCH AUSSERHALB MEINES BÜROS MÖGLICH

Tel.: 4000-141 11 • Fax 4000-141 20
E-Mail: post@bv14.wien.gv.at
Besuchen Sie unsere Bezirkshomepage unter der Adresse www.wien.gv.at/bezirke/penzing/

WIR SIND FÜR IHRE WÜNSCHE, ANREGUNGEN UND BESCHWERDEN DA.
A-1140 WIEN, HÜTTELDORFER STRASSE 188

Schleusenzeiten Donau

Dies sind Richtzeiten, die sich bei starkem Berufsverkehr ändern können. Die Schleusung zusammen mit Fahrzeugen der Großschifffahrt und bei Leerschleusungen ist möglich. Bitte beachten Sie die Anweisungen des Schleusenpersonals.

Schleuse	Strom-km	Funkkanal	Berg-	Tal-
			schleusung	schleusung
Aschach	2162,670	18	11:00	09:00
			13:00	13:30
			18:00	17:00
Ottensheim	2146,800	20	10:00	10:30
			12:00	14:30
			17:00	18:00
Abwinden	2119,600	22	10:30	09:00
			15:00	13:00
			18:30	17:00
Wallsee	2095,100	18	09:00	10:30
			13:30	14:30
			17:00	18:30
Persenbeug	2060,420	20	10:45	09:00
			14:45	12:00
			18:45	17:30
Melk	2038,100	22	09:30	10:00
			13:30	13:00
			17:30	18:30
Altenwörth	1980,100	20	10:30	09:00
			13:15	11:00 *
			16:00 *	14:30
			19:00	16:45
				19:00 *
Greifenstein	1949,200	22	08:45	10:30
			11:00	12:30 *
			14:30 *	16:00
			17:30	19:30
				20.30 *
Freudenau	1921,050		keine fixen Schleusungszeiten	

* Samstags, Sonn- und Feiertags

Kontakt

Unter den Bereitschaftstelefonnummern ist die Schifffahrtsaufsicht bei Havarien und anderen Zwischenfällen außerhalb der Normaldienstzeiten rund um die Uhr erreichbar.

Adresse, E-Mail, Bereitschafts-Tel.-Nr.	Telefon/Fax	Aufsichtsbereiche	
		von Strom-km	bis Strom-km
Schifffahrtsaufsicht Hainburg Donaulände 2 2410 Hainburg Tel. 01 / 711 62-655910 schifffahrtsaufsicht.hainburg@bmvit.gv.at	Tel. 02165 / 62 365	rechtes Ufer:	1915,730
	Fax 01 / 711 62-655914		
	Mobil 0664 / 818 88 50	linkes Ufer:	1872,700
	0664 / 818 88 51		
	0664 / 818 88 52	1880,260 und March bis km 6,0	
Schifffahrtsaufsicht Wien Handelskai 267 1020 Wien Tel. 01 / 711 62-655917 schifffahrtsaufsicht.wien@bmvit.gv.at	Tel. 01 / 728 37 00	1915,730	1972,100
	Fax 01 / 711 62-655921		
	Mobil 0664 / 818 88 53	und Donaukanal	
	0664 / 818 88 54		
	0664 / 818 88 55		
	0664 / 818 88 56		
Schifffahrtsaufsicht Krems Am Schutzdamm 1 3500 Krems Tel. 01 / 711 62-655924 schifffahrtsaufsicht.krems@bmvit.gv.at	Tel. 02732 / 83 170	1972,100	2045,000
	Fax 01 / 711 62-655929		
	Mobil 0664 / 818 88 57		
		0664 / 818 88 58	
	0664 / 818 88 59		
Schifffahrtsaufsicht Grein Am Hofberg 2 4360 Grein Tel. 01 / 711 62-655932 schifffahrtsaufsicht.grein@bmvit.gv.at	Tel. 07268 / 320	2045,000	2111,828
	Fax 01 / 711 62-655938		
	Mobil 0664 / 818 88 60		
		0664 / 818 88 61	
	0664 / 818 88 62		
Schifffahrtsaufsicht Linz Regensburgerstraße 4 4020 Linz Tel. 01 / 711 62-655941 schifffahrtsaufsicht.linz@bmvit.gv.at	Tel. 0732 / 777 229	2111,828	2158,000
	Fax 01 / 711 62-655946		
	Mobil 0664 / 818 88 63		
		0664 / 818 88 64	
	0664 / 818 88 65		
Schifffahrtsaufsicht Engelhartzell Nibelungenstraße 3 4090 Engelhartzell Tel. 01 / 711 62-655953 schifffahrtsaufsicht.engelhartzell@bmvit.gv.at	Tel. 07717 / 8026	2158,000	rechtes Ufer:
	Fax 01 / 711 62-655958		
	Mobil 0664 / 818 88 66	linkes Ufer:	
	0664 / 818 88 67	2223,150	
	0664 / 818 88 70	2201,770	



**WIENERWALDBAD
PURKERSDORF**

Fürstenberggasse 9 - Tel. 02231/63601-820

Jahresstatistik ÖWR Landesverband Wien 2016

Wien + Wr. Neustadt

EINSATZDIENST

Bäderüberwachungen	29
Flur und Gewässerreinigung	2
Veranstaltungsüberwachungen	14
Alarminsätze	1
Sonstiges	6
Summe	52

Personenstunden gesamt 2.509

ERGEBNIS

Lebensrettungen	1
Personenrettungen	8
Erste-Hilfe-Leistungen	10
Bergung von Toten	0
Sachgüterbergung	5
Bergung von Wasserfahrzeugen	9
Techn. Hilfeleistung	10

PERSONALSTAND: AKTIVE WASSERRETTER

Helfer	2
Retter	13
Lifesaver	19
Schwimmlehrer	8
Rettungsschwimmlehrer	12
Summe	54

WEITERER AUSBILDUNGSSTAND (AKTIV)

Fließwasserretter	15
Wildwasserretter	7

Tauchgrundschein	31
Tauchleistungsschein	17
Tauchlehrerassistenz	10
Tauchlehrer 1. Stufe	11
Tauchlehrer 2. Stufe	6
Tauchlehrer 3. Stufe	3

Schiffsführer 21

SCHWIMMAUSBILDUNG

Anfängerschwimmbildung	3	16
Frühschwimmer	39	21
Freischwimmer	10	16
Fahrtenschwimmer	10	10
Allroundschwimmer	11	0
Gesamt	73	63

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG

Junior-Retter	1	0
Helfer	38	35
Jugendschwimmer	0	0
Retter	11	13
Lifesaver	0	0
Schwimmlehrer	1	0
Rettungsschwimmlehrer	0	0
Gesamt	51	48

Ausbildung und Jugendarbeit Personenstunden
Stunden der Ausbilder/innen und Betreuer 982

FLIESS-/WILDWASSERAUSBILDUNG

Fließwasserretter	0
Wildwasserretter	0
Ausbildungsstunden	40

TAUCHAUSBILDUNG

Schnorchelschein Stufe 1	0
Schnorchelschein Stufe 2	13
Jugendgerätetauchschein	0
Grundtauchschein	8
Leistungstauchschein	2
Tauchlehrerassistenz	4
Tauchlehrer 1. Stufe	1
Tauchlehrer 2. Stufe	1
Tauchlehrer 3. Stufe	0

Ausbildungszeiten
Stunden der Ausbilder 832

Unterwasserstunden
Gesamt 757

NAUTIK-AUSBILDUNG

Schiffsführer-Neuausbildung	11
-----------------------------	----

Ausbildungs- und Fortbildungsstunden
Stunden der Ausbilder 330

Bootsdienst
Motorstunden 119

ERSTE-HILFE-AUSBILDUNG
absolvierte EH-Module 10

Ausbildungs- und Fortbildungsstunden
Stunden der EH-Ausbilder 109



Der „K-Kreis“

Wiens Informationsplattform zum Thema Sicherheit!

Die österreichische Wasserrettung Landesverband Wien ist seit über 15 Jahren im „K-Kreis“ vertreten.

Mit Sicherheit für Sie da.

Auf Wien ist Verlass!

Der Wiener K-Kreis ist ein einzigartiger Zusammenschluss aus beruflichen und freiwilligen Einsatzorganisationen, Magistratsabteilungen und Dienstleistungsunternehmen. Rund 16.000 MitarbeiterInnen stehen 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, im Dienste der Sicherheit.

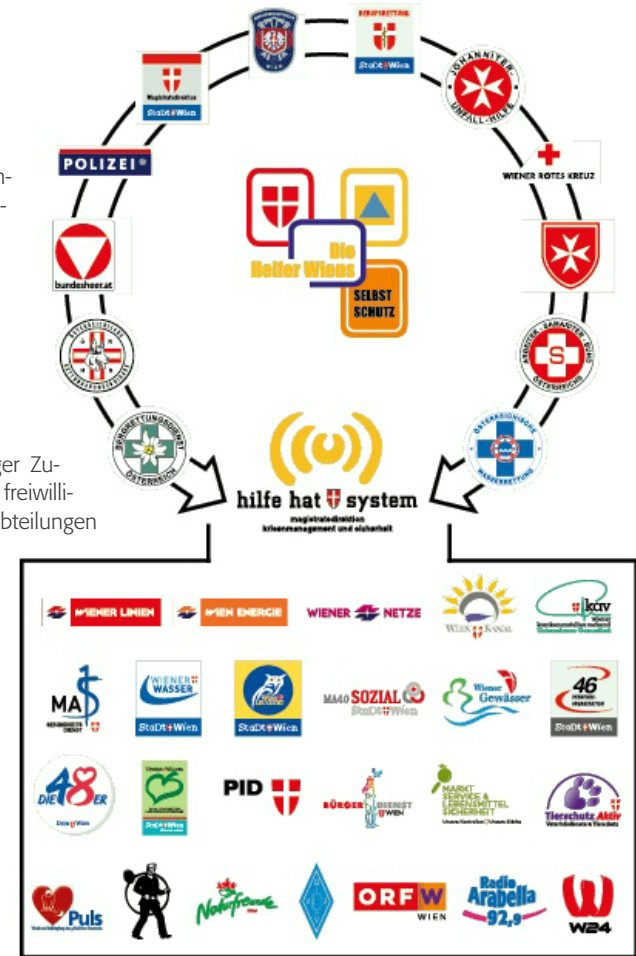
Das „K“ steht für:

- » Katastrophenschutz
- » Katastrophenhilfe
- » Kommunikation
- » Kompetenz

MIT SICHERHEIT FÜR ALLES GERÜSTET

Die klassischen „Blaulicht-Organisationen“ - Polizei, Berufsfeuerwehr, Berufsrettung und gemeinnützige Rettungsdienste - werden je nach Anlassfall von spezialisierten Magistratsabteilungen und kommunalen Dienstleistern unterstützt. Ob

Hochwasserschutz, Trinkwassernetz, Kanalsystem, Strom- und Gasversorgung, Abfallbewirtschaftung, Straßenräumung, Veterinärdienste oder Wiener Linien - um nur einige Beispiele zu nennen.



© Die Helfer Wiens, Grafik: Erdle/Zimmermann/Schmanek

HELMUT STEIN Ges.m.b.H.
EISENGROSSHANDLUNG
 2320 Schwechat, Himberger Straße 66, Tel. 707 64 72-73, Fax 707 64 72/75

I-und U-TRÄGER, STABEISEN, FORMEISEN, FORMROHRE
 BLECHE, STRECKMETALL, LOCHBLECHE



Unser Ehrenlandesleiter, Herr Johann „Hansi“ VAVRA ist 90 Jahre alt!

Wir gratulieren unserem langjährigen Landesleiter und jetzigen Ehrenlandesleiter zu seinem 90. Geburtstag.

Unser „Hansi“ ist ein „Wasserretter“ der ersten Stunde und Gründungsmitglied des Landesverband Wien.

Hansi stand und steht uns als „Wasserretter der 1. Stunde“ immer mit Rat und Tat zur Seite.

Ab dem Jahr 1963 hat er als 1. Landesleiter die Geschicke des Landesverbands Wien bis zum Jahr 1979 erfolgreich geleitet.

Wir wünschen Ihm alles Gute für die nächsten Jahre und hoffen, dass er uns noch lange mit seinem Fachwissen unterstützt.

Im Rahmen seiner Tätigkeit bei der öst. Wasserrettung hat Hr. VAVRA zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Im Namen des Vorstandes des LV Wien
Michael Mimra

Als höchste Auszeichnung die von der ÖWR vergeben wird, hat er auch den „ÖWR – Ehrenring“ erhalten.

Er war auch in seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit, im Entminungsdienst des Bundesministeriums für Inneres, bei zahlreichen spektakulären und gefährlichen Einsätzen als Cheftaucher und Minenexperte erfolgreich tätig.

Kein Gewässer Österreichs war ihm unbekannt.

Spektakulär und international beachtet war ua. die Bergung von gefährlichem Kriegsmaterial aus dem Toplitzsee, der damaligen Marineversuchsanstalt des 3. Reichs.

Zu Kriegsende wurden Kisten mit gefälschten britischen Pfund-Banknoten der Operation Bernhard im See versenkt, mit denen die britische Wirtschaft hätte geschwächt werden sollen. Auch hier war Johann VAVRA als Einsatztaucher des BMI erfolgreich tätig.



Funkbild: Gerhard Sokol

Scharfe „Beute“ machten die Taucher im Toplitzsee – eine Kampf- und zwei Übungsmine wurden geborgen und entscharf, wobei es kurz vor Abschluß der Aktion zum Alarm kam: Die zwar entscharte, aber sprengstoffgefullte Mine begann

**Toplitzsee:
Entscharte
Mine begann
zu zischen**

auf dem Lkw zu zischen und zu fauchen. Die Einsatzmannschaft und die Journalisten, der Fischerwirt mit dem sechs Monate alten Kind am Arm und seine Frau fluchtelten. Aber das Zischen war harmlos. (Bildbericht Seite 6.)

Im Toplitzsee wird wieder getaucht

Seeminen sollen endlich geborgen werden



Bilder: Vetrava/Marfred Schvll
Eine der vielen Tauchereln im Toplitzsee (Juli 1959, als falsche Pfundnoten geborgen wurden)



Taucher und Minenexperte Hans Vavra

Der Toplitzsee im steirischen Salzkammergut birgt noch immer Geheimnisse. Allen offiziellen Dementis zum Trotz, die seit der Olah-Ara aus dem Innenministerium abgegeben werden. Am kommenden Montag (von 14 bis 16 Uhr) und am Dienstag (von 8 bis 12 Uhr) wird das Innen-

Von Ernst Bieber

ministerium selbst eine Tauchexpedition starten. Es gilt, drei riesige Seeminen zu bergen.

Die Minen entdeckte im Fruhommer der bekannte Halbtatter Sporttaucher und Hotelier Gerard Zauner, 33, als er im Toplitzsee versenkte deutsche Mini-U-Boote suchte.

„Es war purer Zufall, daß ich in rund zehn Meter Tiefe auf die Ankerminen stieß“, erzählte der Privattaucher dem KURIER. Er empfand weder Angst noch besondere Entdeckerfreude, als er auf die seltenen Kriegsrelikte stieß. Eigentlich hielt er nämlich nach

viel interessanteren Dingen unter Wasser Ausschau.

Dennoch baute Zauner nach seiner Entdeckung zwei Hundertwatscheinwerfer am Seegrund auf und filmte die kugelförmigen stählernen Ungerneuer, die zur Hälfte aus dem Schlamm ragen.

Der Sporttaucher informierte das Innenministerium, und vor rund drei Wochen stieg er mit Ministerialrat Dr. Leeb und dem Cheftaucher des Entminungsdienstes, Hans Vavra, in die Tiefe des geheimnisumwitterten Alpengewassers. Auch die beiden Vertreter des Ministeriums überzeugten sich von der Existenz der Urterwasserbomben. Man beschloß daraufhin die offizielle Bergung der Seeminen, um die latente Gefahr zu beseitigen.

Obwohl der Entminungsdienst im Entschärfen von Sprengkörpern aller Art seit Jahrzehnten geübt ist, stellt die am Montag startende Toplitzsee-Aktion eine Premiere dar. Noch nie haben nämlich unsere Bombenexperten See-

minen entscharf. Fachoberinspektor Vavra reiste deshalb vor kurzem zur deutschen Marineversuchsanstalt bei Kiel, um sich mit dortigen Fachleuten zu beraten und an Minenmodellen die Entschärfung zu trainieren.

Doch derartige Riesensprengbomben (sie haben einen Durchmesser von mindestens 1,10 Meter und wiegen mehr als eine halbe Tonne) sind auch für die deutschen Spezialisten eine Karrille. Es handelt sich bei den Minen, die man auf dem Grund des Sees, unweit des stillen Ufers beim Fischergasthaus geortet hat, um geheimnisvolle Stücke.

Am Toplitzsee war während des Krieges eine Marineversuchsanstalt untergebracht, die nicht nur Seeminen, sondern auch neuartige Raketen und neue Sprengladungen testeten mußte.

Immer wieder schwirrten seither Gerichte umher, wonach in der Nacht zum 29. April 1945 SS-Männer mehrere geheimnisvolle Kisten im See versenkt hatren.

Was in verschiedenen legalen und illegalen Tauchaktionen aus dem Gewässer bisher geborgen wurde, war eher enttäuschend. Man fand Faschgeld und Falscherwerkzeuge des Hitler-Regimes. Das legendäre geheimnisvolle Material, das am Grund des Sees liegen soll, kam bisher – zumindest offiziell – nicht ans Tageslicht.

Somit auch Abenteuerer und Geschichtenerzähler vom Toplitzsee als „Schatzkiste“ des Dritten Reiches geschwärmt haben, bisher erwies er sich stets nur als „Mistkiste“ der damaligen Machthaber.

Möglich, daß die Seeminen, die am Montag oder Dienstag mit einem Spezialkran ans Ufer gehievt werden, Überraschungen bergen. Vorerst bergen sie aber nur Gefahren. Die Entschärfung der dorformigen, miteinander gekoppelten Zünder erfolgt unter Lebensgefahr für die Taucher. Dr. Leeb: „Und sollte die Entschärfung unter Wasser nicht möglich sein, so müssen wir die Minen sprengen.“

ÖWR Bundestag 2016 in Wien

Am 23. und 24. April fand der Bundestag der Wasserrettung in Wien statt. Es trafen sich ca. 100 Delegierte und Fachfunktionäre der Wasserrettung.

Nach den Fachkonferenzen und der Landesleitersitzung am Samstagvormittag wurden die Arbeitssitzungen am Nachmittag mit dem ersten Teil des Bundestages fortgesetzt. Höhepunkt war die Neuwahl des Bundespräsidiums durch die Landesleiter.

Am Samstag um 17:00 Uhr begann der öffentliche Festakt des Bundestages.

In seiner Eröffnungsrede unterstrich der wiedergewählte Präsident der Bundesleitung Heinrich Brandner die Einsatzmöglichkeiten des neu in den Dienst gestellten Bundeshochwasserzuges.

Weiteres bestellte er die Bundesfachreferenten für die nächste Periode.

Im Anschluss kam es zu Ehrungen verdienter Persönlichkeiten und Gönner der Wasserrettung:



© LV Wien (Moser/Vogt)

Die höchste Auszeichnung der Wasserrettung „den Ehrenring“ erhielt für seine mehr als 30-jährigen Verdienste der Bundesfinanzreferent Franz Pogacnik.



v.L.: VP Gerald BERGER,
VP Klaus LÄNGLE,
Präs. Heinrich BRANDNER,
Kassier Franz POGACNIK,
VP Alexander PAMER

Weiteres erhielten

Das **Blaue Kreuz in Gold**
Mag. Johann Bezdeka

Das **Ehrenzeichen in Gold mit Diamant**
Franz Pointinger

Das **Blaue Kreuz in Silber**
Mag. Robert Stocker
Dr. Rainer Gottwald, MBA
Wolfgang Kastel

Das **Ehrenzeichen in Gold**
Inge Hofer (LV T)

Das **Ehrenzeichen in Silber**
Ing. Klaus Längle (LV V)

Das **Blaue Kreuz in Bronze**
Dipl.Ing. Richard Lederer
Andrea Nowy

Das **Ehrenzeichen in Bronze**
Dr. Dirk Strickmann (LV W)
Markus Zaintzer (LV S)

Gerald Berger, Bilder: Moser/Vogt

BAUAUFSICHT * STATIK * PLANUNG



Dipl.-Ing. Bernhard F. OTTO

Zivilingenieur für Bauwesen
1210 Wien • Kinzerplatz 17/E/2
Tel. 01/278 66 92 • 0699/125 46 817

AHW
INNENARCHITEKTUR

ING. HELENE WINKLER
Goldlackgasse 9
1220 Wien
Te. 280 84 84, Fax DW 3



Unterzeichnung Förderungsvertrag und Ehrungen

Am 21.06.2016 wurde in Anwesenheit des Herrn BM Mag. Wolfgang SOBOTKA und des Herrn Landespolizeipräsidenten Dr. Gerhard PÜRSTL, sowie zahlreicher Ehrengästen ein Förderungsvertrag mit der Firma IVECO Austria zur Unterstützung des Logistikmoduls für den Bundeswasserrettungszug unterzeichnet.



Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden durch den ÖWR Vizepräsidenten und Landesleiter Wien Ing. Alexander Pamer, verdiente Spitzenfunktionäre von befreundeten Blaulichtorganisationen, dem BMI und der Stadt Wien für Ihre langjährige professionelle Zusammenarbeit mit der ÖWR LV Wien geehrt.

Von der Firma IVECO Austria, wird im Einsatzfall, bei Entsendung des Bundeswasserrettungszuges der notwendige Fuhrpark zur Verfügung gestellt.



KR Martin Stranzl, LL Ing. Alexander Pamer

Michael Mimra

Die erste bundesweite Übung des Bundeswasserrettungszuges (BWRZ)

Vom 7. bis 9. Oktober fand die erste bundesweite Übung des Bundeswasserrettungszuges (BWRZ) in Nussdorf am Attersee statt.

Die sowohl zu Lande als auch zu Wasser gestellten Herausforderungen wurden souverän gemeistert und zeigten das hohe Ausbildungsniveau jeder einzelnen Einsatzkraft des BWRZ.

Unter der Leitung von Helmut Kodydek und Michael Mimra, der auch als S4 Mitglied des Führungsstabes war, erprobten unsere Kameraden/Kameradin Kathrin Pamer, Christian Moser, Gottfried Brunner, Peter Schaefer vom LV Wien sowie die Kameraden Gernot Haider, Ernst Schügerl, Walter Reitter und Raphael Bethge die Leistungsfähigkeit des neuen Logistikmoduls.

Diese Logistikeinheit ist bei nationalen und internationalen Einsätzen für die Verpflegung der Einsatzkräfte, für deren medizinische Versorgung sowie für Funk, Strom und Beleuchtung des Basislagers verantwortlich.

Der Vorstand des LV Wien dankt den Einsatzkräften für das gute Gelingen und der Bundesleitung für die tolle Organisation.

Alex Pamer



Bogensportzentrum Irenental



Irenentalstr. 6 3011 Tullnerbach
karl.hudak@naturaktiv.at
0664/533 84 82

www.naturaktiv.at

- Scheibenanlage mit 10 Zielen (10-50m)
- drei 3D-Parcours im Wald mit insgesamt 72 Zielen
- Bogensportkurse



Wiener Sicherheitsfest 2016 – „Mit Sicherheit für Sie da!“

Unter dem Motto „Mit Sicherheit für Sie da!“ fand am 25. und 26. Oktober 2016 das 11. Wiener Sicherheitsfest am Rathausplatz statt. Die Österreichische Wasserrettung Landesverband Wien war im Rahmen der Helfer Wiens vor Ort.

Wie jedes Jahr waren zahlreiche befreundete Einsatz- und Blaulichtorganisationen vor Ort und standen den Wienern mit Rat und Tat zum Thema „Sicherheit der Wiener Bevölkerung“ zur Verfügung.

Es fanden nicht nur spektakuläre Einsatzvorführungen statt sondern es gab auch ein tolles Rahmenprogramm mit Musik.



Elektroinstallationen | Photovoltaikanlagen | E-Tankstellen
Notlichtanlagen | Störungsdienst | Infrarotheizungen
Gegensprechanlagen | Alarmanlagen | Videoüberwachung
USV-Anlagen | Netzwerkverkabelungen | Brandmeldeanlagen

E.: office@elektro-leitner.wien H.: www.elektro-leitner.wien
T.: 01/8137138 | 01/8108222 F.: 01/8137138-22



Gemeinsam Leben retten – Zu Wasser und zu Land

Die Berufsrettung Wien und die Österreichische Wasserrettung – Landesverband Wien haben zwar völlig verschiedene Aufgabengebiete, aber eines gemein: Sie retten Leben in Wien.

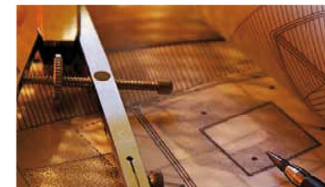
Um das künftig noch besser schaffen zu können, gibt es nun eine offizielle Kooperation der beiden Rettungsorganisationen. Am vergangenen Mittwoch, 9. November wurde im Rahmen eines feierlichen Festaktes die Kooperationsvereinbarung zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit unterzeichnet.

Auch die Wiener Wasserrettung freut sich über die – nun offizielle – Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der beiden Organisationen. „Die Berufsrettung Wien war schon immer ein wichtiger Partner für unsere Arbeit. Dass unsere beiden Organisationen nun offiziell Hand in Hand zusammenarbeiten, freut mich umso mehr“ so Ing. Alexander Pamer, Landesleiter des Wiener Landesverbandes der Österreichischen Wasserrettung.

Author: MA70
Berufsrettung Wien

Partnerschaftlicher Austausch und Zusammenarbeit Hand in Hand

Im Einsatzfall wird von der Wasserrettung benötigtes Equipment von der Berufsrettung Wien ausgeliehen. Im Gegenzug dazu bietet die Wasserrettung Know-How und Wissensvermittlung wie zB die Ausbildung zum Rettungsschwimmer an. „Mit dieser Kooperationsvereinbarung geht die gute Zusammenarbeit mit der Wasserrettung einen wichtigen Schritt weiter. So sind die Wienerinnen und Wiener nicht nur zu Land, sondern auch zu Wasser noch besser versorgt.“ sagt Dr. Rainer Gottwald, Leiter der Berufsrettung Wien.



Statik | Bauphysik | Umwelt | Verkehr | Wasserbau
Projektmanagement | Gutachterliche Tätigkeit

DI Kath Ziviltechniker GmbH
Wiener Straße 7 · A-3002 Purkersdorf
Tel. +43 22 31/6 42 24 · Fax +43 22 31/6 42 24/18
E-Mail: office@zt-kath.at · Internet: www.zt-kath.at



„BITTE LUFT ANHALTEN“

Freitauchworkshop mit Club Divestyle

Am 27. Juni 2016 konnten 15 aktive ÖWR-Einsatzkräfte in die Welt des Freitauchens („Apnoe“) schnuppern.

Drei ausgebildete FreitauchtrainerInnen des Club Divestyle vermittelten vor allem die richtige Atemtechnik sowie den Umgang mit dem einsetzenden Atemreiz nach längerem Luftanhalten.

ÖWR-Einsatzkräfte müssen schon im Rahmen der diversen Ausbildungen gewisse Zeiten unter Wasser bleiben und gewisse Strecken unter Anhalten der Luft zurücklegen können. Das aber immer verbunden mit körperlicher Anstrengung und wenig Vorbereitungszeit.

Beim richtigen Freitauchen geht es vor allem um die Entspannung und das Selbstvertrauen, einen langen Zeitraum auch ohne Atmen durchhalten zu können.



Am Ende des Workshops sind einige persönliche Bestleistungen problemlos und zum Teil deutlich überboten worden. Es war eine schöne Erfahrung, die Lust auf mehr macht.

Vielen Dank an den Club Divestyle für die tolle Betreuung!

Michael Lubenik
Wolfgang Fischer



SPENGLEREI
**Ing. Alexander
Wanzenbeck GmbH**
DACHDECKUNG

Schanzstraße 37

A-1140 Wien

T +43 1 914 96 68
F +43 1 982 93 89

office@wanzenbeck.at
www.wanzenbeck.at



Die Hölle – Inferno

Am 16. Jänner 2017 premierte der neue Film von Regisseur Stefan Ruzowitzky im Cineplex Wienerberg. Auch die Wasserrettung war unter den geladenen Gästen.

Unser guter Ruf verhalf uns heuer zu Einsätzen der besonderen Art. Die Produktionsfirma Allegro Film beauftragte die Wasserrettung LV Wien an 2 Nächten mit Bautätigkeiten und Drehortüberwachungen der Unterwasseraufnahmen zum Kinofilm Die Hölle. Unser Team bekam Einblicke in die professionelle Arbeit des Oscarpreisträgers Stefan Ruzowitzky und steuerte beim Aufbau des Sets und den anschließenden Dreharbeiten einen großen Teil zur schnellen und sicheren Abwicklung bei.

Besonderes Highlight waren die nächtlichen Dreharbeiten am Donaukanal. Insgesamt waren in dieser kalten und sehr langen Nacht 15 Wildwasserretter, Rettungsschwimmer und Nautiker im Einsatz. Der Einsatz wurde äußerst professionell durchgeführt und verlief dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte ohne Zwischenfälle.

Mein größtes Lob gilt natürlich den beteiligten Einsatzkräften, die den kalten Temperaturen trotzen und die Nacht zum Tag machten. Danke für Eure Unterstützung. Es hat alles wunderbar geklappt und hat mir sehr viel Freude bereitet.



Ein Abend im Jörgerbad

Im Jörgerbad ist immer was los – vor allem montagabends. Gegen 18:30 h füllt sich die Eingangshalle mit Kindern und Eltern, Schwimmprüflingen und (Rettungs-)Schwimmlehrern und solchen dies es werden wollen; dazu kommen etwas später noch Kursteilnehmer der Helfer- und Retterschneinkurse sowie die Burschen und Mädels des Jugendtrainings. Und dies ist allein die ÖWR-Flotte – vier bis fünf Vereine teilen sich stets die nicht gerade großzügig bemessene Wasserfläche. Gutes Zusammenspiel ist hier essenziell und glücklicherweise kein Thema.



Selbiges gilt auch für das ÖWR-Team selbst vor Ort: hier weiß, jeder, was er wann zu tun hat. David Morgenbesser, Anna Mehofer, Benjamin Burtscher und Lena Walch halten die tobende Rasselbande des Anfängerschwimmens mit unglaublich viel Geschick und Feingefühl im Zaum, um ihnen spielerisch die Grundlagen der Wassergewöhnung und -bewältigung

näher zu bringen, während im großen Becken die fortgeschrittenen Kinder im Schwimmtraining in mehreren Kleingruppen von Cornelia Stadler, Christoph Plessl, Barbara Nehiba und Alexander Zientek mit Aufwärmen, Schwimmtechnikverbesserung, Ausdauertraining, Tauchen und Springen beschäftigt werden. Auch wenn die Kurse in Semester gegliedert sind, sehen wir bewusst von einer „Schwimmgarantie nach X Einheiten“ beim Anfängerschwimmen oder einem genauen Zeitplan für das Erlernen einzelner Schwimmtechniken im Schwimmtraining ab, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, ohne Angst oder Stress einen gänzlich positiven Zugang zum Wasser zu finden.



Im Rahmen dieser Kurse erhalten zusätzlich die Anwärter auf den ÖWR-Schwimmlehrer als Kursassistenten die Gelegenheit, in Kursplanung und -durchführung sowie vor allem in das Unterrichten selbst Einblick zu nehmen. Auch große Teile der Schwimmlehrausbildung selbst werden im Jörgerbad abgehalten.



rerInnen, insbesondere dieses Jahr, wo für drei Anwärterinnen der Rettungsschwimmlehreinschneinkurs im Sommer ansteht und auch hierfür Kursassistenzen absolviert werden müssen.

In einem derartig gut funktionierenden Team arbeiten zu können ist keine Selbstverständlichkeit und erfordert viel Engagement von jedem Einzelnen – zum Glück gibt es aber immer wieder positives Feedback von Eltern, Kindern, Prüflingen und Kursteilnehmern, auf das man dann nach getaner Arbeit in einer nahegelegenen Gaststätte zufrieden antoßen kann.

Barbara Nehiba,
Schwimmlehrerin

Gleichzeitig mit den Kinderkursen werden fast jede Woche 1-2 Schwimmprüfungen abgelegt, größtenteils von Schülerinnen und StudentInnen verschiedenster pädagogischer Bildungseinrichtungen, die den Nachweis für ihre Ausbildung brauchen, aber auch motivierte Kinder und Jugendliche sind immer wieder gern gesehene Gäste und werden von Walter Dittrich und Barbara Nehiba mit viel Charme und oft auch motivierendem Zuspruch durch die Prüfungen geführt.

Sobald nach dem abschließenden „Haifischspiel“ alle Kinder auf dem Weg in die Umkleiden sind und ein bisschen Ruhe im Bad eingekehrt ist, geht es auch schon wieder beinahe nahtlos weiter – im zweiten Stock wärmt sich die ÖWR-Jugend unter der Anleitung von Alexander Zientek bereits auf, um startklar zu sein, wenn die ehemalige Leistungsschwimmerin Kristin Dill anschließend das Training leitet – Ausdauer und Schnelligkeit in allen Lagen sowie Schwimmtechnik stehen im Vordergrund, aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Auf der Nebenbahn hat Walter Dittrich längst begonnen, seine angehenden Helfer und/oder Retter auszubilden. Unterstützung bekommt er wenn nötig immer von den Schwimmleh-

Autohaus RIEDIGER



Wir leben Autos.

- Kfz-Fachbetrieb • Service • §57A • Havarie-Fullservice
 - Alle Marken • Neu- und Gebrauchtwagen • Opel Rent
- 1220, Zwerchäckerweg 33

Tel. 734 44 70
www.opel-riediger.at

FAX DW 19
office@opel-riediger.at

GAUTIER-MÜCKSTEIN
Karlauer Mückstein
Produziert in Österreich

93 Punkte
falstaff
Bar & Spiritsguide
2017

WORLD SPIRITS AWARD 2016
GOLD

Prämierter Genuss!

gautier-mueckstein.at

Pilotprojekt „Schwimmkurs für Flüchtlinge“ im Jörgerbad

Als Reaktion auf die steigende Zahl an Badeunfällen, in die Flüchtlinge ohne ausreichende Schwimmkenntnisse verwickelt waren, beschloss der Landesverband Wien, die kursfreie Zeit vor der Revisionsperre im Jörgerbad zu nutzen und einen Schwimmkurs für junge Flüchtlinge anzubieten.



In einer Theorie- und fünf Praxiseinheiten wurden insgesamt 12 junge Männer im Alter von 16-17 Jahren von einem mehrköpfigen Team aus Schwimm- und Rettungsschwimmlehrern betreut. Während einige ihre bereits vorhandenen Schwimmkenntnisse verbessern konnten, war für

die meisten das Wasser ein beinahe unbekanntes Element. In fünf Unterrichtsstunden lernten sie den Auftrieb, das Schweben und Gleiten sowie den Antrieb durch Kraul-/Rückenkraulbeine und Brustarme kennen. Zu Kursende waren die hochmotivierten Burschen bereits dazu in der Lage, mithilfe von Schwimmnudeln längenweise zu schwimmen und schafften es je nach Fortschritt bereits auch ohne Nudel, einige bis mehrere Meter zurückzulegen. Ebenso gelang es ihnen allen, nach einem Kopfsprung mehrere Meter zu tauchen. Da uns nur in der ersten Einheit eine Dolmetscherin zur Verfügung stand und die Jungs eher über lediglich rudimentäre Deutschkenntnisse verfügten, mussten die SchwimmlehrerInnen ein wenig improvisieren und vor allem auf taktile und kinästhetische Hilfsmittel zurückgreifen, um den Lernenden ein Gefühl für die Bewegung im Wasser zu vermitteln.

Insgesamt war es nicht nur für die Kursteilnehmer, sondern auch für das ganze Team eine sehr positive, bereichernde Erfahrung. Dank der zahlreichen Meldungen war ein optimales Schüler-Lehrer-Verhältnis von 1:2 bis maximal 1:3 möglich. Als Kursleiterin bedanke ich mich bei allen, die Zeit gefunden haben, uns ein- oder mehrmals zu unterstützen – unserer Referentin für Schwimmen und Rettungsschwimmen, Anita Biester, die den Kurs auf die Beine gestellt und mit dem Roten Kreuz Kontakt aufgenommen sowie den Theorievortrag ausgearbeitet hat, Landesleiter Alexander Pamer, sowie meinen SchwimmlehrerkollegInnen im Jörgerbad, Alexander Zientek, Anna Mehofer, Benjamin Burtscher, Christian Otter, Christoph Plessl, David Morgenbesser, Gotthard Steininger, Herbert Schentz

(hat meine gesamte Stundenplanung ins Französische übersetzt!!) und Walter Dittrich – ein großes Danke für eure Unterstützung und die bisherige und weitere tolle Zusammenarbeit im Jörgerbad! ●

Barbara Nehiba

Prüfungsseminar für Tauchlehrer und Tauchlehrerassistenten 2016

Von 7.9. bis 11.9.2016 fand in St. Gilgen/Gschwand am Wolfgangsee ein bundesweites Prüfungsseminar zur Erlangung des Tauchlehrer- und Tauchlehrerassistentenscheines statt.



Nach einer langen und anstrengenden Prüfungswoche konnten schließlich neun Kandidatinnen und Kandidaten aus verschiedenen Landesverbänden alle theoretischen und praktischen Prüfungen positiv abschließen:

Tauchlehrer 2. Stufe (TL2) _____

» HIELLE Wolfgang (W)

Tauchlehrer 1. Stufe (TL1) _____

- » GECK Markus (W)
- » HINTERHOLZER Christian (T)
- » HLEBETZ Reinhard (T)
- » SCHAFFER Thomas (T)

Tauchlehrerassistent (TLA) _____

- » BUCHEGGER Peter (S)
- » BREUSS Lukas (V)
- » HEFEL Mirijam (V)
- » PLAICHNER Daniel (V)

Die BewerberInnen mussten ihre Kenntnisse und Fertigkeiten gegenüber der Tauchkommission unter Leitung des Bundesreferenten für Tauchen unter Beweis stellen. Dabei zeigte sich die hohe Kompetenz der TeilnehmerInnen besonders bei einer Tauch-Einsatzübung in der Nacht. Ebenso erfolgreich wurde die Königsdisziplin „Rettungskette“ absolviert. Dabei muss ein Unfallopfer aus 40-50 m Tiefe unter Einhaltung aller Sicherheitsstopps an die Oberfläche geborgen, schnellstmöglich an Land gebracht und anschließend fachgerecht mit medizinischer Ersthilfe versorgt werden.

Statt der programmgemäßen Einsatzübung am Samstagnachmittag unterstützten wir den Landesverband Oberösterreich bei der Unterwassersuche nach einer vermissten Person im Hallstättersee. Somit konnte die Prüfungskommission die AspirantInnen auch bei einem Realeinsatz bewerten.

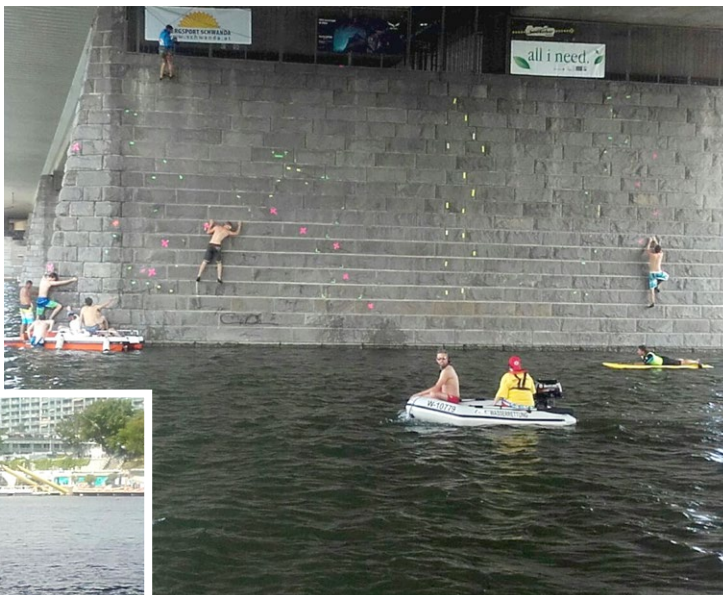
Wir gratulieren den Kameradinnen und Kameraden zur bestandenen Prüfung und freuen uns über die Verstärkung im Tauchausbildungsteam der ÖWR. ●

Wolfgang Hielle



Wiener Wasserrettung beim Urban Waters Cup 2016

Am Samstag, den 06. August 2016, fand zum dritten Mal der Urban Waters Cup in Wien statt. Dabei durfte die Boulder-Elite zeigen, was sie so drauf hat. Am Brückenpfeiler der Reichsbrücke wurden Routen markiert, die den Athletinnen und Athleten alles abverlangten. Mehrere Durchgänge mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad waren zu bewältigen, um sich für das Finale zu qualifizieren.



Dieses Jahr war der Event erstmalig bei der Stadt Wien offiziell angemeldet. Das ermöglichte es uns, bei der Planung mitzuwirken und somit eine optimale Absicherung dieser Veranstaltung zu gewährleisten. Mit mehreren Rettungsschwimmern im Wasser, an Land und im Boot und der Hilfe unserer Kollegen von Polizei und Samariterbund waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltung rund um die Uhr bestens geschützt. Sogar der Einsatz unserer Taucher erwies sich bei der Bergung eines Transparents des Veranstalters äußerst nützlich. ●

Thomas Hohäuser

Dabei verließen einige auch hier und da ihre Kräfte, und sie mussten den Sprung aus bis zu acht Meter in die Neue Donau wagen. Dort warteten schon unsere aufmerksamen Rettungsschwimmer des Landesverbands Wien, um den Erschöpften eine kurze Pause auf dem Rettungsbrett zu gönnen, bevor sie sich wieder an den Aufstieg wagten.

DI. RICHARD ANZBÖCK

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR SCHIFFSTECHNIK
ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER FÜR WASSERFAHRZEUGE UND SCHIFFBAU
1190 WIEN, GUGITZGASSE 8/29 · TEL.: 01/320 88 93 · FAX: 01/320 88 94
MESSBRIEFE · TECHNISCHE BERATUNG

Von der Österr. Wasserrettung empfohlene Baderegeln für die Sicherheit im Wasser



1 Nie mit trockenem oder verschwitztem Körper ins Wasser springen (Hitze – Kälteschock) – zuerst langsames Abkühlen von Beinen, Armen, Oberkörper!



9 Verunreinigte Gewässer meiden (Infektionsgefahr)!



2 Nie mit vollem Magen ins Wasser gehen (Überlastung des Herzens)!



10 Nie andere ins Wasser stoßen (Schockgefahr)!



3 Bei Gewitter (Blitzschlag), beginnender Dunkelheit (orientierungslos) und hohem Wellengang (Soggefahr) aus dem Wasser gehen!



11 Schiffs- und Bootsverkehrsstrecken meiden (Schraubensog, Ruderschläge)!



12 Sicherheitsabstand von Wasserfällen, Stauanlagen und Stromschnellen einhalten (Soggefahr)!



4 Nie in unbekannte Gewässer springen (Pfosten, große Steine, Wasserpflanzen)!



13 Strudel oder Wasserwirbel bergen Todesgefahr (keine Panik oder Befreiungsversuche, ruhig mitgehen lassen – Gegenzug treibt wieder nach oben)!



5 Nie in überfüllte Becken springen (Verletzungsgefahr anderer Badegäste)!



14 Bei Krampf in Armen oder Beinen sofort in Rückenschwimmlage gehen (Ruhe bewahren, Krampflösung durch Anziehen der Glieder oder kraftvolle Bewegungen)!



6 Nie andere ins Wasser tauchen oder unterschwimmen (Schockgefahr, aus Spaß wird Angst und Tod)!



15 In „Eiskalt-Strömung“ tief Atem holen und schnell durchschwimmen!



8 Nie zu weit hinausschwimmen (an den Rückweg denken)!



16 Nie alleine Tauchen (nur unter Kontrolle und mit Tauchsicherung – Leine oder Boje)!



Schwimmabzeichen

FRÜHSCHWIMMER



(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

- 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
- Sprung vom Beckenrand ins Wasser
- Kenntnis von 5 Baderegeln

FREISCHWIMMER



(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

- 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
- Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
- Kenntnis der 10 Baderegeln

FAHRTENSCHWIMMER



(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

- 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
- 10 m Streckentauchen
- einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
- Kenntnis der 10 Baderegeln

ALLROUNDSCHWIMMER



(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

- 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
- 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
- 10 m Streckentauchen
- einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
- Kenntnis der Selbstrettung
- Kenntnis der 10 Baderegeln

Rettungsschwimmabzeichen

JUNIORRETTET



Leistungen:

Der Juniorretter ist eine Qualifikation der ÖWR. Das Abzeichen stellt kein vollwertiges Rettungsschwimmabzeichen dar, arbeitet jedoch inhaltlich in diese Richtung und soll für Jugendliche der Übergang von den Schwimm- zu den Rettungsschwimmabzeichen sein.

HELFERSCHEIN



(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!

RETTERSCHEIN



(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungsassistent“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.

LIFESAVER



(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.

Spezialausbildungen

WILDWASSERRETTET



In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.

NAUTIK



Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Die Herausforderung besteht darin, bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.

TAUCHEN



Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen. Im Einsatz sind unsere „Froschmänner“ dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam.

LIMBECK

Medizinische Spezialartikel

www.limbeck.com

Präsidium

A-1040 Wien | Prinz-Eugen-Straße 12
Tel. +43 (1) 504 56 79

Landesleiter	Ing. Alexander PAMER <i>alexander.pamer@w.owr.at</i>
Landesleiter-Stv.	Oberst Michael MIMRA, B.A. <i>michael.mimra@w.owr.at</i>
Landesleiter-Stv.	ADir. Ing. Mag. Helmut KODYDEK <i>helmut.kodydek@w.owr.at</i>
Landeskassierin	Mag. Martina LUBENIK-KRAFT <i>martina.lubenik-kraft@w.owr.at</i>
Landessekretär	Christian MOSER <i>christian.moser@w.owr.at</i>

Fachreferenten

Referent für Schwimmen, Rettungsschwimmen und Sport	Mag. Anita BIESTER <i>anita.biester@w.owr.at</i>
Landesreferent für Tauchen	Mag. Michael LUBENIK, M.A. <i>michael.lubenik@w.owr.at</i>
Landesreferent für Nautik	Markus Christian VOGT <i>markus.vogt@w.owr.at</i>
Landesjugendreferent	dzt. unbesetzt
Landesarzt	Dr. Bernhard MÜHL <i>bernhard.muehl@w.owr.at</i>
Landesmaterialstellenleiter	Andreas GUTTMANN <i>andreas.guttman@w.owr.at</i>
Landesreferent für Funkwesen	Gottfried BRUNNER <i>gottfried.brunner@w.owr.at</i>
Landeseinsatzleiter	Matthias WURM, B.A. <i>matthias.wurm@w.owr.at</i>
Landesreferent für Wildwasser	Bernhard BIESTER <i>bernhard.biester@w.owr.at</i>
Rechnungsprüfer	Martin TRABITSCH <i>martin.trabitsch@w.owr.at</i> Herbert SCHENTZ <i>herbert.schentz@w.owr.at</i> Mag. Tina STEINDL <i>tina.steindl@w.owr.at</i>
Zweigverein Einsatzstelle Wr. Neustadt	Erich SCHWENDENWEIN <i>erich.schwendenwein@w.owr.at</i>



Präsidium

Präsident	Heinrich BRANDNER, MBA <i>praesident@owr.at</i>
Vizepräsident (Wirtschaft)	Ing. Alexander PAMER <i>wirt.vizepraesident@owr.at</i>
Vizepräsident (Technik)	Ing. Klaus LÄNGLE <i>tech.vizepraesident@owr.at</i>
Vizepräsident	OA Dr. Gerald BERGER <i>wildwasser@owr.at</i>
Bundesfinanzreferent	Franz POGACNIK



Fachfunktionäre

Bundesreferent für Schwimmen und Rettungsschwimmen	Dipl. Ing. Gerald INNERWINKLER <i>schwimmen@owr.at</i>
Bundesarzt	Dr. Harald RINÖSL <i>medizin@owr.at</i>
Bundesreferent für Tauchen	Ing. Gunter SCHABAUER <i>tauchen@owr.at</i>
Bundesreferent für Jugend	Martin MATT <i>jugend@owr.at</i>
Bundesreferent für Nautik	Markus Christian VOGT <i>nautik@owr.at</i>
Bundesmaterialstellenleiter	Michael HÄMMERLE <i>material@owr.at</i>
Bundesreferent für Wildwasser	OA Dr. Gerald BERGER <i>wildwasser@owr.at</i>



Buffet

Seepferdchen

Inh. Robert Newrkla
1210 Wien An der oberen Alten Donau 20
Tel. 0664 222 59 44

Bäder der Stadt Wien



Hallenbäder

Amalienbad	10., Reumannplatz 23	607 47 47
Hütteldorf	14., Linzer Straße 376	416 38 20
Jörgerbad	17., Jörgerstraße 42-44	406 43 05
Brigittenau	20., Klosterneuburger Straße 93-97	330 99 83
Floridsdorf	21., Franklinstraße 22	271 13 47



Hallen- und Sommerbäder

Simmering	11., Florian-Hedorfer-Straße 5	767 25 68
Theresienbad	12., Hufelandgasse 3	813 44 35
Hietzing	13., Atzgersdorfer Straße 14	804 53 19
Ottakring	16., Johann-Staud-Straße 11	914 81 06
Döbling	19., Geweygasse 6	318 01 40
Großfeldsiedlung	21., Oswald-Redlich-Straße 44	258 25 64
Donaustadt	22., Portnergasse 38	203 43 21



Sommerbäder

Laaerbergbad	10., Ludwig-von-Höhnel-Gasse 2	688 23 35
Hadersdorf-Weidlingau	14., Hauptstraße 41	979 10 45
Kongreßbad	16., Julius-Meini-Gasse 7a	486 11 63
Schafbergbad	18., Josef-Redl-Gasse 2	479 15 93
Krapfenwaldbad	19., Krapfenwaldgasse 65-73	320 15 01
Strandbad Angelibad	21., An der Oberen Alten Donau	263 22 69
Strandbad Alte Donau	22., Arbeiterstrandbadstraße 91	263 65 38
Strandbad Gänsehäufel	22., Moissigasse 21	269 90 16
Höpflerbad	23., Endresstraße 24-26	888 69 66
Liesing	23., Perchtoldsdorfer Straße 14-16	865 95 53



Saunabäder

Apostelbad	3., Apostelgasse 18	713 11 71
Einsiedlerbad	5., Einsiedlerplatz 18	544 71 37
Hermannbad	7., Hermanngasse 28	52134 44250
Penzingerbad	14., Hütteldorfer Straße 136	914 61 50
Währingerbad	18., Klostergasse 27	479 53 61

Bezahlt Anzeiger

Zentrale der städtischen Bäder:

Magistratsabteilung 44 – Bäder
1100 Wien, Reumannplatz 23

Bädertelefon: 60112-8044, www.wienerbaeder.at



Stadt+Wien
Wien ist anders.